

# INFOWERK

Das Magazin der Alexianer Werkstätten GmbH



## Sport

Spaß und Erfolge bei den Special Olympics in Los Angeles, dem Münster Marathon und Alex Run

### Neues aus dem Werkstattatrat

Drei neue Mitarbeiter\*innen im Team und ein Ausflug nach Köln

### Herbstfein

Aufräumarbeiten und Herbstküche auf den Gartenseiten der Klostersgärtnerei sinnesgrün

### Neue Produkte

Neu gestaltete Gläser und Postkarten erweitern das Eigenproduktsortiment der Alexianer



Die Teilnehmer\*innen vom diesjährigen Alex Run kurz nach dem Start, Foto: Sophie Jäger

## Gut besuchter Alex Run

Am 28. August 2015 fand die jährliche Sport-Veranstaltung „Alex Run“ auf dem Gelände der Alexianer in Amelsbüren statt

Die Veranstaltung erfreute sich dieses Jahr einer großen Teilnehmerzahl: 75 Läufer sind bei ungetrübtem Wetter mit bester Laune an den Start gegangen.

Das Feld der Teilnehmer teilte sich in zwei Gruppen: die „Walker“ und die „Läufer“.

„Walker“ mussten eine Strecke von 3 Kilometern und „Läufer“ eine Strecke von 5 Kilometern bewältigen.

Es gab zahlreiche Preisträger und noch mehr Gewinner. Nach der sportlichen Betätigung gab es zur Stärkung Getränke, Würstchen und Obst.

## /// Inhalt

- 2 Alex Run
- Münster Marathon
- 3 Special Olympics
- 4 Neues Logo für Quada
- Herbstfest sinnesgrün
- 5 Termine
- Alexianer Geschirr
- 6 Mitarbeiter\*innen
- 8 Neue Produkte
- 9 Luftballonfahrt Gewinn
- Neues aus dem Werkstattatrat
- 10 Klostergärtnerei sinnesgrün
- 12 Unsere Standorte
- Impressum



Zielfoto auf dem Prinzipalmarkt: unsere Teilnehmer\*innen (orange) beim Marathon, Foto: Jürgen Peperhove

## Das Beste zum Schluss

Am 6. September 2015 liefen Beschäftigte und Mitarbeiter\*innen der Alexianer Werkstätten den letzten Abschnitt des 14. Volksbank-Münster-Marathons mit

Teamgeist stand im Vordergrund bei diesem sportlichen Ereignis. Mitarbeiter\*innen und Beschäftigte von Westfalenfleiß und den Alexianern haben im Vorfeld in einer integrativen Sportgruppe unter Leitung von

Annette Erthel (SV BW Aasee) trainiert. Unter jubelndem Applaus ist die Gruppe die letzten 800 Meter des Marathons mitgelaufen und sicherte sich so den Höhepunkt der insgesamt 42,195 km langen Strecke.

# Gold und dreimal Bronze gehen nach Münster

**Alexianer-Sportler erfolgreich bei den Special Olympics**

Text: Carmen Echelmeyer

Besser geht es kaum: Mit Gold und dreimal Bronze wurden die Sportler Janine Schwirblat und Thomas Wendt bei den Special Olympics ausgezeichnet.

Die beiden jungen Athleten, die in den Alexianer Werkstätten in Münster beschäftigt sind, wurden jetzt unter großem Applaus noch einmal an ihrem Wirkungsort geehrt.

Nach Los Angeles über den großen Teich führte die beiden Sportler Ende Juli 2015 die Reise. Auf dem Olympiagelände von 1984, in den Anlagen der dortigen Universität UCLA und einigen Außenbereichen fanden die verschiedenen Disziplinen statt, mehr als 6500 Sportler reisten dafür aus der ganzen Welt an. Die Special Olympics sind die Olympischen Spiele für Menschen mit

geistiger Behinderung. Sowohl Schwirblat als auch Wendt mussten sich zunächst auf regionaler und nationaler Ebene qualifizieren.

Drei Bronzemedailen heimste Janine Schwirblat ein, die sich bei heißen Temperaturen und auf fremden Pferden den Wettbewerben stellte. Die Pferdesportlerin trainiert im Integrativen Reittherapiezentrum der Alexianer – mit Erfolg, wie sich in der windstillen Reitanlage bei 40 Grad Außentemperatur zeigte. Thomas Wendt kämpfte auf einem betonierten Tennisplatz um den Sieg, was ihm eindrucksvoll gelang, verwandelte er doch einen 0:3 Rückstand in einen 5:3 Sieg – eine starke Leistung, die am Ende mit einer Goldmedaille in seiner Leistungsklasse gewürdigt wurde.



Der Tennisspieler Thomas Wendt „in action“  
Foto: Special Olympics

Aus den Händen von Dr. Hartmut Beiker, dem Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums der Alexianerbrüder, erhielten die Athleten eine Anerkennung für ihre Leistungen. Auch den vielen Helfern hinter den Kulissen und nicht zuletzt unterstützenden Eltern, dankte er herzlich.

v.l.n.r. Andreas Barthold (Hauptgeschäftsführer der Alexianer), Martina Schuchhardt (Reittherapiezentrum), Janine Schwirblat, Julia Schulze Everding (Reittherapiezentrum), Christine Nölke (Reittherapiezentrum), Uta Deutschländer (Special Olympics Deutschland), Dr. Hartmut Beiker (Stiftungskuratorium), Thomas Wendt  
Foto: Carmen Echelmeyer



# Neues Logo für den QuadA-Arbeitskreis

**Der QuadA- (Qualifizierung durch Arbeit) Arbeitskreis wird künftig unter einem neuen Logo erscheinen. Dies wurde in einer offiziellen Runde im AlexOffice vorgestellt.**

Text: Manfred Hiller

Im ersten Schritt hat Thorsten Amann vom AlexOffice neun unterschiedliche Entwürfe erarbeitet und in einer Arbeitsgruppe vorgestellt. Nach intensiven Diskursen und kleinen Verfeinerungen wurde dann das Sieger-Logo auserkoren.

Rainer Wick vom Chance e.V. und Manfred Hiller für die Alexianer Werkstätten kamen zur Übergabe des Logos ins AlexOffice. „Ich bin sehr froh, dass wir mit dem AlexOffice einen Anbieter für Grafikdesign und Druck gefunden haben, bei dem die Förderung von Menschen mit Handicaps im Vordergrund steht, aber trotzdem die Qualität der Arbeit stimmt“, sagt Rainer Wick.

Auch Anga Kock und Simone Brauer, Gruppen- und Projektleiterinnen, freuen sich über die intensive Zusammenarbeit von sozialen Unternehmen und dem AlexOffice.



V.l.n.r.: Manfred Hiller, Simone Brauer, Anga Kock, Thorsten Amann und Rainer Wick freuen sich über das neue QuadA-Logo. Foto: Franziska von Schmeling

Der QuadA-Arbeitskreis ist ein Zusammenschluss von sieben gemeinnützigen Betrieben, die im Rahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik, Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebote anbieten.

Der Arbeitskreis ist seit über 20 Jahren in Münster aktiv. In den letzten Jahren tritt der QuadA immer häufiger auch als Bietergemeinschaft bei arbeitsmarktpolitischen Ausschreibungen auf.



## Herbstfest in der Klostergärtnerei sinnesgrün

**Am 13.09.15 fand in der Klostergärtnerei sinnesgrün das Herbstfest mit Kreativmarkt statt.**

Text: Jessica Schapmann, Foto: Astrid Schirmer-Striewe

Es haben 14 kreative Aussteller an unserem Herbstfest teilgenommen. Es gab einen Kaffeebereich und einen Currywurst Stand von den Alexianer Werkstätten. Auch viele Beschäftigte aus der Klostergärtnerei haben an diesem Tag mitgeholfen. Es freut uns, dass viele Besucher, Wohngruppen und Eltern an diesem besonderen Tag da waren.

# Termine

## 2015 // 2016

### /// Fr., 23. Oktober

14:30 – 17:30 Uhr  
Kurs: Naturschmuck –  
Weihnachtsgeschenke  
für Freundinnen

### /// Sa., 31. Oktober

10:00 – 13:00 Uhr  
Kurs: Blütenfilzen

### /// Do., 05. November – So. 08. November

Adventsausstellung  
in der Gärtnerei

### /// Di., 10. November – Do., 12. November

10:30 – 13:30 Uhr  
Kurse: Adventsdekoration  
gestalten

### /// Mi., 11. November

18:00 Uhr  
Martinsfest

### /// Sa., 14. November

9:30 – 13:00 Uhr  
Kurs: Kreative Geschenk-  
verpackungen

### /// Fr., 27. November

14:30 – 17:30 Uhr  
Kurs: Kö/gel – König oder Engel  
Gestaltung einer 1 m hohen  
Holz-Stele

### /// Fr., 04. Dezember

14:30 – 17:30 Uhr  
Kurs: „Druck machen“ im Winter  
Drucken mit ungewöhnlichen  
Materialien

### /// Sa., 12. Dezember

10:00 – 13:00 Uhr  
Kurs: Kinderfilzen

### /// Fr., 5. Februar

15:00 – 17:30 Uhr  
Zuckerzauber und Salzsinfonien  
Verkostung

### /// Fr., 12. Februar

14:00 – 17:30 Uhr  
Kurs: Schälkörbchen aus  
Weidenholz flechten

### /// Sa., 13. Februar

14:00 – 17:30 Uhr  
Kurs: Book Art – Gestalten  
mit alten Buchseiten

### /// Fr., 19. Februar

14:30 – 17:30 Uhr  
Kurs: Naturschmuck gestalten

### /// So., 21. Februar

12:00 – 17:00 Uhr  
Frühlings- und Osterausstellung  
mit Kreativmarkt

### /// Fr., 26. Februar & Sa. 27. Februar

14:30 – 17:30 Uhr &  
10:00 – 13:00 Uhr  
Kurs: Filzrausch

### /// Fr., 4. & Sa., 5. März

14:30 – 17:30 Uhr &  
10:30 – 13:30 Uhr  
Kurse: Frühlings- und Oster-  
dekoration gestalten

### /// Sa., 5. März

10:00 – 13:00 Uhr  
Kurs: Woodpeople und  
Statementbretter

Weitere Informationen zu den Kursen bekommen Sie in der Klostersgärtnerei *sinnesgrün* und im Internet unter [www.alexianer-werkstaetten.de](http://www.alexianer-werkstaetten.de)

## Schönwald wirbt mit Alexianer-Geschirr

### Teller, Tasse, Frühstückstablett und das alles im Alexianer-Design

Das Geschirr stammt aus der Kollektion „Fine Dining“ der Firma Schönwald, das Design aus dem AlexOffice. Schon jetzt kommt es in den Alexianer Werkstätten zum Einsatz und kann demnächst auch von den anderen Alexianer-Regionen über den internen Webshop bestellt werden.



**Diese Fragen haben unsere Mitarbeiter in der aktuellen Ausgabe beantwortet**

- /// 1. Welchen persönlichen Bezug haben Sie zu den Alexianern?
- /// 2. Welches Aufgabenfeld haben Sie bei den Alexianern übernommen?
- /// 3. Wie wirkt Ihr neues Umfeld auf Sie?
- /// 4. Welche Stärke zeichnet Sie aus?
- /// 5. Wie würden Ihre Freunde Sie beschreiben?
- /// 6. Was wünschen Sie sich für die Alexianer?



## Ludgera Simon

**Einsatzort** AlexTischWerk  
**Position** Sozialer Dienst

dig bin ich für die Projekte Jobwerkstatt und ögB (öffentlich geförderte Beschäftigung).

/// 3. Ich wurde hier sehr freundlich aufgenommen. Das Tischwerk ist ja ein junger Standort, da ist vieles noch in der Entwicklung und im Aufbau. Das erfordert manchmal Geduld und Improvisation, ist aber auch eine Chance, mitzugestalten. Mir gefällt die Lebendigkeit des Neuen und der überschaubare Rahmen des Außenstandorts. Schön finde ich, dass mir die Kollegen und beschäftigten Mitarbeiter sehr schnell das Gefühl gegeben haben, dazuzugehören. In der komplexen Alexianer-Welt als Ganzes anzukommen, zu verstehen, wer für welche Aufgaben, Prozesse und Entscheidungen zuständig ist, braucht allerdings Zeit.

/// 1. Die Alexianer habe ich vor vielen Jahren über meine vorherige Arbeitsstelle kennengelernt. Es gab damals eine enge Kooperation mit den Alexianern, da einige der Maßnahmeteilnehmer in den Werkstätten eingesetzt waren. Intensiver ist der Kontakt dann in den letzten Jahren durch die Zusammenarbeit im QuadA-Arbeitskreis (Qualifizierung durch Arbeit) geworden. Einen Bezug gibt es allerdings auch über die verschiedenen Angebote,

mit denen die Alexianer präsent sind, sei es auf dem Wochenmarkt, den jahreszeitlichen Märkten oder der Waschküche.

/// 2. Ich bin im Bereich der sogenannten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen tätig. Das sind Maßnahmen des Jobcenters, die darauf zielen, Menschen dabei zu unterstützen, schrittweise eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt zu entwickeln. Konkret zustän-

/// 4. Ich würde mich als sehr verlässlich bezeichnen und gut organisiert.

/// 5. Das müssen Sie die Freunde fragen...

/// 6. Die Alexianer expandieren ja stark und schaffen immer neue und differenziertere Angebote. Ich wünsche den Alexianern, dass es gelingt, bei aller Vielfalt die hohe Qualität, für die sie geschätzt werden, zu erhalten.



## Gerrit Benson

**Einsatzort** AlexHandWerk  
**Position** Sozialer Dienst

/// 1. Ich bin über meine Bewerbung für den Sozialen Dienst mit den Alexianern in Kontakt getreten. Um die Stelle anzutreten war ich bereit, meinen kleinen Heimatort zu

verlassen und nach Münster zu ziehen. Somit stehen für mich die Alexianer für einen ganz neuen Lebensabschnitt, der für mich nicht nur beruflich, sondern auch persönlich eine ganz neue Perspektive bietet.

/// 2. Ich arbeite als Sozialpädagoge im Sozialen Dienst der Alexianer Werkstätten und berate, in Zusammenarbeit mit den Arbeitsanleitern, die Beschäftigten in ihrem Arbeitsalltag. Ich bin zudem Ansprechpartner der Arbeitsanleiter und organisiere die Formalitäten rundum der Beschäftigten, die im Alltag anfallen.

/// 3. Von den neuen Kollegen und Kolleginnen wurde ich direkt ins Team aufgenommen und integriert. In kürzester Zeit habe ich sowohl in, als auch außerhalb der Werkstätten, viele neue Menschen kennengelernt, die mit ihrer ganz persönlichen Art und Weise den Alexianern ihr Gesicht geben.

/// 4. Ich beschreibe mich als einen sehr offenen und positiven Menschen, wodurch ich schnell mit Menschen in Kontakt komme. Ich bin gedanklich sehr lösungsorientiert und versuche in Gesprächen, die Dinge aus der Sicht des Anderen zu sehen und zu verstehen.

/// 5. Im Freundeskreis ist man als „Pädagoge“ oder „Sozi“ bekannt. Ein Stück weit wird man das auch wohl nicht abstellen können. Außerdem liebe ich FastFood, wodurch ich möglicherweise bei dem einen oder anderen als Besucher des Restaurants „Zur goldenen Möwe“ bekannt bin.

/// 6. Ich würde mir wünschen, dass in Zukunft immer mehr neue und kleinere Arbeitsbereiche entstehen, in denen auch Menschen ihre Fähigkeiten entfalten können, die sie in größeren Gruppen bisher vielleicht noch nicht zeigen konnten.



## Franziska Naumann

**Einsatzort** AlexHandWerk  
**Position** Gruppenleiterin

/// 1. Für mich sind die Alexianer Werkstätten

bzw. der Campus wie ein zweites Zuhause. Seit meinem FSJ 2011/12 wurde ich bei jedem Besuch herzlich empfangen und man hat das schöne Gefühl, etwas hinterlassen zu haben. Da die Alexianer immer einen großen und wichtigen Teil meines Lebens darstellen, habe ich ihnen auch ein Tattoo gewidmet.

/// 2. Angedockt bin ich an der Werkstattgruppe „Industrielle Dienstleistung“ und betreue dort die Beschäftigten bei der Arbeit. Des Weiteren werde ich flexibel eingesetzt und werde in Bälde dank meiner Elektriker-ausbildung in Außenbereichen Prüfungen im Rahmen der DGUV V3 durchführen.

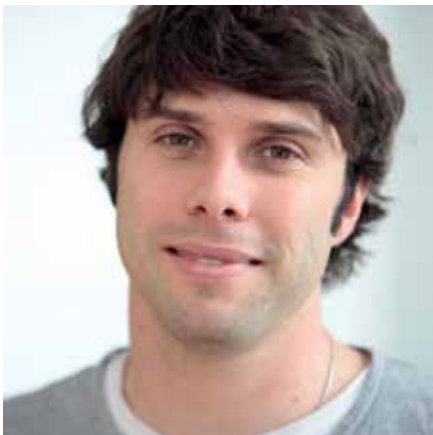
/// 3. Es ist unglaublich, nach 3 Jahren nach meinem FSJ wieder hierher zurückkehren zu dürfen, da ich die Arbeit mit den Beschäftigten sehr wertschätze. Jeden Morgen, wenn

ich das Gelände betrete, geht mir buchstäblich das Herz auf. Das mag auf den einen oder anderen kitschig oder geschleimt wirken, aber es ist schlicht und ergreifend die Wahrheit.

/// 4. Generell bin ich ein auffälliger „Paradiesvogel“ und ein Energiebündel mit Begeisterung, andere zum Lachen zu bringen – zumindest klappt es bei den Beschäftigten meistens ganz gut.

/// 5. Puuuuh, das ist immer eine gemeine Frage. Ich denke, sie würden mich als verrückt, loyal und anstrengend bezeichnen.

/// 6. Dass die Kommunikation zwischen einzelnen Stationen der Mitarbeiter weiter verbessert wird und die Familie der Alexianer weiter wächst.



## Sebastian Pütz

**Einsatzort** AlexTischWerk  
**Position** Gruppenleiter

/// 1. Da ich versuche, mit meiner Familie wöchentlich den Markt am Dom zu besuchen, kenne ich natürlich den Stand der Gärtnerei „Sinnesgrün“. Zudem habe ich durch meinen vorherigen Arbeitgeber die Alexianer projektbezogen kennengelernt.

/// 2. Seit April 2015 bin ich in der Tischlerei des AlexTischWerks als Gruppenleiter eingestellt. Meine Aufgabenfelder sind Tätigkeiten im Büro sowie Arbeiten in der Werkstatt mit den Beschäftigten. Wir planen und bauen Möbel.

/// 3. Ich arbeite gerne im Team mit meinen Kollegen und den Beschäftigten. Das gemeinsame Umsetzen und Gestalten von Möbeln macht mir riesig Spaß. Die Stimmung

in der Werkstatt ist freundlich, offen und kollegial. Persönlich fühle ich mich sehr wohl und arbeite gerne für die Alexianer.

/// 4. Vielseitigkeit! Durch meine Ausbildung in unterschiedlichen Bereichen kann ich die Tischlerei tatkräftig unterstützen.

/// 5. - sehr geduldig, ruhig und ehrlich  
- sportlich, vor allem Rennrad begeistert  
- humorvoll  
- guten Koch und Esser

/// 6. Ich wünsche mir für die Alexianer, dass die gemeinsame Arbeit zwischen Beschäftigten und uns Mitarbeitern weiter wächst. Außerdem sollen weitere spannende Arbeitsplätze sowie Projekte entstehen.

### • Neue Mitarbeiter\*innen bei den Alexianern •

Milan Brambrink, FSJ // Jessica Brand, Anerkennungsjahr HEP // Tom Dulisch, FSJ // Jeremy Ehling, FSJ // Miriam Glusa, FSJ // Joe Heilkenbrinker, Anerkennungsjahr HEP // Natalie Jaworski, Auszubildene FörderWerk // Klaus Kappert, GaLa // Ercan Karadeniz, HandWerk // Franziska Naumann, HandWerk // Sebastian Pütz, TischWerk // Mark Rittscher, Logistik // Moritz Schmidt, FSJ // Anna Wieler, FSJ // Clemens Ziegler, GaLa // Oliver Schicht, TischWerk // Katharina Michel, Sozialer Dienst // Gerrit Benson, Sozialer Dienst

/// Wir gratulieren Johannes Paus, Bereichsleiter Garten-/Landschaftsbau, zu seiner erfolgreich abgeschlossenen SPZQ – Sonderpädagogische Zusatzqualifikation!



Likörgläser mit „Münster“-Aufdruck

Die Produkte können in der Alexianer Klostergärtnerei sinnesgrün, bei Münster Souvenirs und an verschiedenen Verkaufsstellen erworben werden.



Wassergläser mit verschieden Motiven, Edition „rot“ und „blau“



Postkarten mit verschiedenen Motiven

designed by AlexOffice



# Luftballon von Anita Marlanowski flog 184 Kilometer bis in den Harz

**Münster. Erst schickte sie einen kleinen Ballon gen Himmel und knapp drei Monate später darf sie nun selbst in die Lüfte steigen.**

Text, Foto: Anja Große-Wöstmann

Anita Marlanowski heißt die stolze Gewinnerin, die beim Luftballonwettbewerb der Alexianer Werkstätten anlässlich des 25-jährigen Jubiläums auf dem Alexianer Sommerfest den ersten Platz belegte: genau 184 Kilometer weit flog ihr Luftballon und legte damit bei seiner Landung in Osterode im Harz mit Abstand von allen 450 Ballons die weiteste Strecke von seinem Startpunkt in Münster-Amelsbüren zurück.

Zu den Gratulanten gehörte neben Werkstätten-Betriebsleiter Norbert Mussenbrock und Sonja Dropmann (Sozialdienst) auch Guido Marquardt, Geschäftsführer der Pott's Brauerei. Denn die Oelder Traditionsbrauerei hat die Ballonfahrt gesponsert und somit dürfen die Gewinnerin und eine Begleitperson ihrer Wahl demnächst in einem originellen Pott's-Flaschen-Ballon in den Himmel steigen.



Pott's-Geschäftsführer Guido Marquardt (l.), Norbert Mussenbrock (Betriebsleiter Alexianer Werkstätten) und Sonja Dropmann (Sozialdienst) gratulierten der Gewinnerin Anita Marlanowski, deren Luftballon von Münster bis in den Harz geflogen war.

## /// Neues aus dem Werkstatttratt

von Stefan Steiniger, Alexianer Klostergärtnerei sinnesgrün, Mitglied des Werkstatttratts

### A wie ...

**Abschied:** Dorrit Böninghausen, langjährig gediente Vertrauensperson des Werkstatttratts, legt ihr Amt nieder. Der Werkstatttratt bedankt sich für ihre Verbundenheit, ihr Engagement als Vertrauensperson und freut sich auf eine weiterhin fortdauernde, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihr als Mitglied des Sozialen Dienstes im AlexHandWerk.

**A new Star is born:** Annika Schröer vom Sozialen Dienst im TischWerk hat vor gar nichts Angst, tritt an Dorrits Stelle und wird neue Vertrauensperson des Werkstatttratts.

**Aus der zweiten Reihe wird er kommen:** Thomas Danek hauptfürsorglicher Busbegleiter und Vorstopper aus Leidenschaft, übernimmt die Vertretung von Annika Schröer.

**Acht ist einer mehr als Sieben:** mit Raimund Barkam vom AlexTischWerk als Schriftführer und Janine Elfert als Interessensvertretung für das AlexOffice, haben wir nun ein siebenköpfiges, schlagkräftiges Werkstatttrattteam zusammen.

**Auch die Kölner sind nett:** Am 01.10. haben wir uns mit unseren Kölner Werkstatttrattkollegen zu einem ersten Erfahrungsaustausch getroffen. Dank zweier Navis wären wir auch fast nicht zu spät gekommen. Es blieb trotzdem noch soviel Zeit, dass wir uns sympathisch werden konnten. Auf der Rückfahrt hatten wir dann nur ein einziges Navi und waren pünktlich. Was aber egal ist, weil der Grundstein für eine gute Zusammenarbeit mit unseren Köllner Kollegen gelegt war.

# Neues aus der Klostergärtnerei

## Gartenarbeiten im Herbst

**Jetzt, wo die kalte Jahreszeit Einzug gehalten hat, beginnt für die Gartenpflege der Endspurt. Gehölze, Rasen, Beete und Stauden müssen sorgsam für den Winter vorbereitet werden.**

Das Knollenbeet möchte jetzt gepflegt werden. Nicht winterharte Knollen müssen aus der Erde geholt werden und überwintern im Keller oder in einer Kiste mit trockenem Torf. Neue Knollen können bis zum ersten Frost in die Erde gesetzt werden.

Auch fällt einiges an Schneidearbeiten an. Kranke und absterbende Pflanzen müssen beschnitten werden. Aber lassen sie gesunde Pflanzenteile gerne stehen, damit sie im Winter im gefrorenen Zustand einen schönen Anblick im Garten bieten.

Haben die Gehölze ihr Laub komplett verloren, ist der Blick frei auf ihr Astwerk. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um abgestorbene oder kranke Äste und Zweige zurückzuschneiden.

Auch Bäume fällen können sie jetzt. Den richtigen Rückschnitt der Bäume sollten Sie aber besser auf den späten Winter verlegen um eventuellen Frostschäden vorzubeugen.

Im Kräutergarten kann ein letztes Mal geerntet werden. Dabei werden Lavendel, Salbei

und Oregano auch gleich zurückgeschnitten. Tomaten können noch bis zum Frost gepflückt werden.

Vor dem ersten Frost möchte der Rasen „winterfertig“ sein. Idealerweise wird er auf ca. 4 cm Länge gekürzt. Hiermit werden Krankheiten und Pilze vermieden, die durch Schneeschäden am Gras entstehen könnten.

Die Hecke benötigt vor dem ersten Frost ebenfalls noch einen Schnitt, damit sie nicht durch einen Nässestau fault. Wintergrüne Hecken sollte man so schneiden, dass keine Löcher entstehen, da sie im Winter nicht wieder zuwachsen. Zum Schluss wird das Laub von den Hecken entfernt, damit die Hecke luftdurchlässig bleibt.

Das Laub von Walnuss- und Eichenbäumen muss von den Beeten entfernt werden, da sie schlecht verrotten. Das Laub von den übrigen Bäumen kann gerne als Mulchschicht auf den Beeten liegen bleiben.

Zum Schluss fehlen nur noch ein paar schützende Maßnahmen. Sagt sich der erste Frost an, müssen empfindliche Pflanzen wie junge Stauden, Herbstanemonen oder Sommerflieder mit Laub, Fichtenreisig, Filzmatten oder Flies vor der Kälte geschützt werden. Kübelpflanzen werden zum Schutz vor der Kälte in helle und kühle Räume ins Haus geholt.

Um Eisschäden zu vermeiden, werden alle Wasserrohre entleert und zuge dreht. Bei Teichen werden die Wasserpumpen ausgebaut und eventuell Eisfreihaltepumpen eingebaut und Styropor auf das Wasser gelegt, um ein Zufrieren des Teiches zu verhindern.

Ein letzter Blick über den Garten – und die Ruhephase des Winters kann für den Garten und den Gärtner beginnen.



# Rezepte aus der Klosterküche



## Pasta mit Roter Bete

### Zubereitung

1. Thymianblättchen abzupfen. Rote Bete schälen und in 2 cm große Würfel schneiden (am besten mit Küchenhandschuhen arbeiten!). Schalotten enthäuten und vierteln, Knoblauch enthäuten und halbieren. Rote Bete, Schalotten, Knoblauch und Thymian auf einem Backblech mit 2 El Öl mischen, mit Salz und Pfeffer würzen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Gas 3, Umluft nicht empfehlenswert) auf der 2. Schiene von unten 30-40 Minuten weich garen, dabei einmal durchmischen.

2. Hartkäse am besten mit einem Sparschäler in dünne Streifen hobeln und beiseitestellen. Nudeln nach Packungsanweisung in reichlich kochendem Salzwasser bissfest garen. Nudeln abgießen, dabei ca. 600 ml Nudelwasser auffangen. Rote Bete-Mischung und Sahne im Mixer fein pürieren.

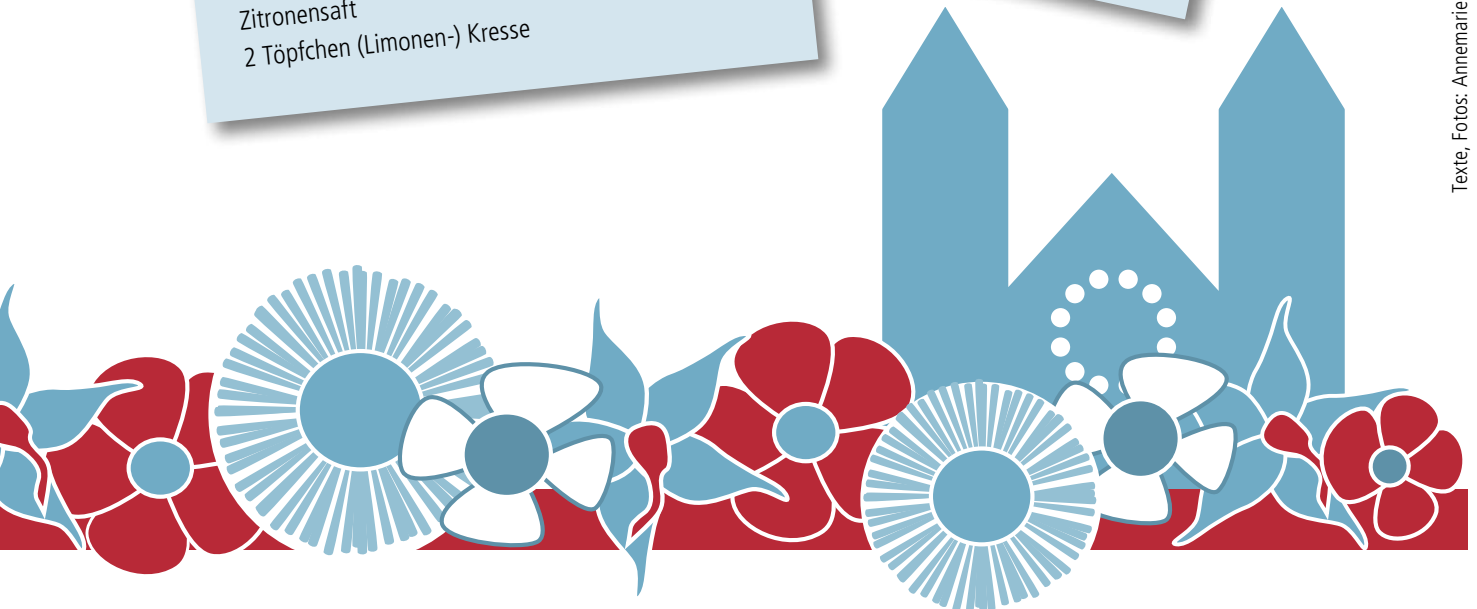
3. Rote-Bete-Sauce mit 400-500 ml Nudelwasser mischen und mit Salz, Pfeffer und 1-2 Spritzern Zitronensaft abschmecken. Kresse vom Beet schneiden. Nudeln mit Sauce, Käse und Kresse anrichten. Mit restlichem Öl beträufeln.

Guten Appetit!

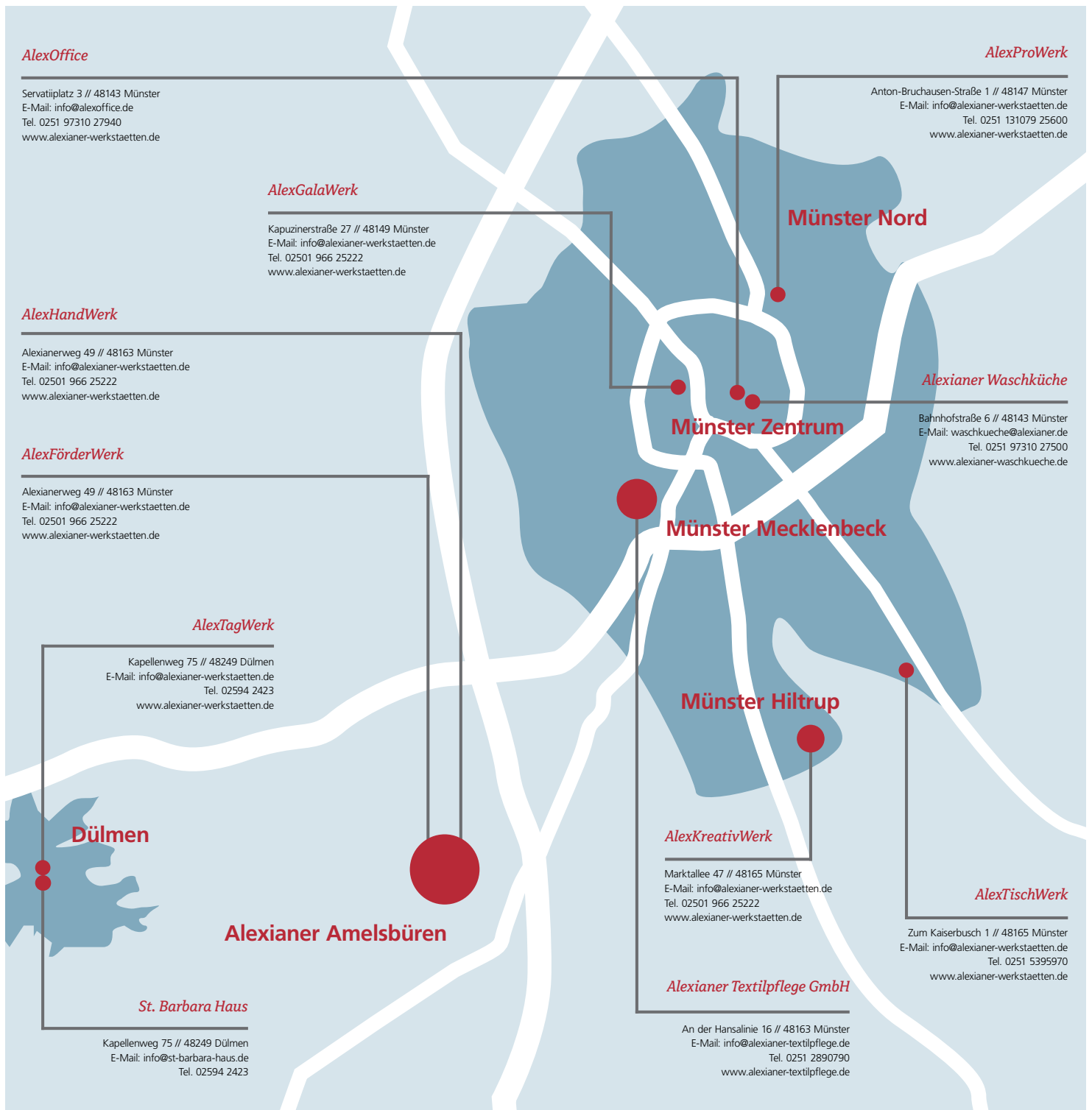
### Zutaten

- 10 Stiele Thymian
- 700 g Rote Bete
- 2 Schalotten (60 g)
- 3 Knoblauchzehen
- 4 El Olivenöl
- Salz, Pfeffer
- 40 g alter italienischer Hartkäse  
(z. B. Parmesan oder Grana Padano)
- 500 g Nudeln (z. B. Penne)
- 200 ml Schlagsahne
- Zitronensaft
- 2 Töpfchen (Limonen-) Kresse

Texte, Fotos: Annetmarie Bredenkamp



# Unsere Standorte



## /// Impressum

### Herausgeber

Alexianer Werkstätten GmbH  
Alexianerweg 49  
48163 Münster

Telefon 02501 966 25222  
Telefax 02501 966 25229

**Geschäftsführer** Matthias Hopster

**V.i.S.d.P.** Norbert Mussenbrock

**Redaktion** AlexOffice

**Konzeption und Gestaltung** AlexOffice

**Titelbild** Annemarie Bredenkamp

[info@alexianer-werkstaetten.de](mailto:info@alexianer-werkstaetten.de)

[www.alexianer-werkstaetten.de](http://www.alexianer-werkstaetten.de)